

29. November 2010

16. Vertragsstaatenkonferenz zur Klimarahmenkonvention in Cancún

Intervention von Sabine Bock, WECF, im Namen der ‚Women & Gender‘ - BeobachterInnengruppe

Mein Name ist Sabine Bock, ich arbeite für die Organisation Women in Europe for a Common Future und spreche im Namen der ‚Women & Gender‘ - BeobachterInnengruppe.

Ich schlage vor, Sie lehnen sich zurück und stellen sich für eine Minute die Welt vor, in der Ihre Kinder und die Menschen, die Ihnen nahe stehen, leben sollen.

Ähnelt sie dem, was wir im vergangenen Sommer in einigen Ländern der Welt erlebt haben? Mit Hitzewellen, die zum Verlust von biologischer Vielfalt, von Wäldern, der Gesundheit und dem Leben von Menschen führten? Mit Waldbränden, die zu einer globalen Katastrophe hätten führen können, als sie sich schnell auf radioaktiv verseuchte Gebiete und Atomkraftwerke zu bewegten? Stellen Sie sich eine Welt mit extremen Fluten vor, die Millionen Menschen ihre Lebensgrundlage und ihr Leben kosten, eine Welt mit tödlichen Trockenperioden oder untergehenden Inselstaaten?

Wir haben wahrscheinlich alle eine andere Vorstellung für diese Welt und daher fordern wir Sie auf, zu handeln:

- Verpflichten Sie sich zu konkreten rechtlichen und administrativen Schritten im nationalen Rahmen, um international Handlungsbereitschaft zu zeigen;
- Verpflichten Sie sich zu rechtlich verbindlichen Emissionsreduktionszielen ohne Vorbehalte, die im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen und ausreichend für die Verminderung des Klimawandels sind;
- Reduzieren Sie die überschüssigen Emissionsrechte weit reichend, um die ökologische Integrität des Emissionshandels zu sichern;
- Verabschieden Sie einen langfristigen nationalen Aktionsplan, der einen schnellen Übergang zu einer kohlenstoff- / bzw. emissionsfreien Volkswirtschaft ermöglicht;
- Schließen Sie Atomenergie aus den flexiblen Mechanismen aus, ebenso wie andere hoch risikoreiche, verschmutzende Industrien. Legen Sie stattdessen den Schwerpunkt auf Klimaschutzaktivitäten, z.B. auf Haushalts- und Kommunalebene, die wirklich zu nachhaltiger Entwicklung beitragen, Armut reduzieren und angemessene Arbeitsplätze für Frauen und Männer schaffen; und
- Definieren Sie ‚Wälder‘ in einer Weise, die den Wert ihrer biologischen Vielfalt reflektiert und große Monokultur-Baumplantagen ausschließt, und geben Sie solche Referenzniveaus vor, die zu wirklichen Emissionsreduktionen führen.

Lassen Sie uns das Wohlergehen unseres Planeten und unserer Völker an die erste Stelle setzen – für unsere gemeinsame Zukunft.